



Sammlung Theaterzettel

Die Entführung aus dem Serail

Cremer, Ernst

1936-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 74 168

~~Donnerstag, 14. November 1935~~
Dienstag, 21. Januar 1936

~~Donnerstag, 14. November 1935~~

Miete Nr. 12
Sondermiete Nr. 7

~~In neuer Einstudierung~~

Die Entführung aus dem Serail

Komische Oper in drei Akten von

W. A. Mozart

Musikalische Leitung: Ernst Cremer — Regie: Heinrich Köhler-Helffrich

Personen:

Selim Bassa	Hugo Voisin
Osmin	Heinrich Hölzlin
Constanze	Gertrud Gellh
Blondchen	Gussa Heifen
Belmonte	Heinrich Kuppinger
Pedrillo	Albert v. Kühwetter

Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wachen

(Fortsetzung unseitig)

Tanzszenen:

Leitung: Erika Köster

Im 1. Akt:

Marcia alla turca

von W. A. Mozart

ausgeführt von der Tanzgruppe

Im 3. Akt:

Türkisches Tanzspiel

Musik von W. A. Mozart

Eingerichtet von Ernst Cremer und Heinrich Köhler-Helffrich

Personen:

Der Sultan	Peter Vuguslawski
Sein Bejir	Karl Meinecke
Der Prinz	Mia Wolfemann
Sein Diener	Berner Schindler
Die Prinzessin } Gefangene	Erika Köster
Ihre Gespielin } Sultans	Elisabeth Schmiele

Harem Damen: Hedwig Broch, Käthe Zellendorf, Fränzi Millradt, Käthe Pfeiffer, Inge Ziegler, Ursula Rosewid, Anneliese Waelde

Seeräuber, Händler, Mohren und die Haremswache

Spielwart: Ernst Mascher

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden